

Unser Ausflug nach Andernach zum weltweit höchsten Kaltwasser-Geysir.

Am Morgen des 30. September 2017 starteten wir mit unserem Doppeldeckerbus am Neuen Markt in Hermeskeil zu unserem Tagesausflug nach Andernach am Rhein.

Gegen 11 Uhr kamen wir am Geysir-Zentrum an. Hier wurde von unserem Kassenwart der Eintritt bezahlt. Unsere Gruppe war bereits angemeldet. 4000 m ging es dann (simuliert)nach unten zu den Ursprüngen des Geysirs. Hier trifft man auf das CO₂-Molekül, das uns auf dem Weg vom Magma an die Erdoberfläche begleiten wird. Jetzt kommt es zu einer entscheidenden Begegnung. Unser CO₂-Molekül trifft auf Grundwasser. Die Voraussetzungen für einen Kaltwasser-Geysir sind erfüllt. Wir begleiten nun den Weg des mit CO₂ angereicherten Grundwasser zur Erdoberfläche. Mit dem Ausbruch des Geysirs erreicht die Expedition seinen Höhepunkt.

Um den Ausbruch beobachten zu können, mussten wir eine kleine Schifffahrt unternehmen, denn der Geysir liegt auf dem Namedyer Werth auf der anderen Rheinseite.

Zuvor gab es aber auf einem großen Parkplatz ein reichhaltiges Picknick, bei mehr als bescheidenem wetter.

Danach konnten wir über eine längere Zeit frei verfügen. Es teilten sich Gruppen auf, die das Eine oder Andere unternahmen. In der Innenstadt gab es viele Cafes Bars oder urige Kneipen. Hier kehrte man ein, mit dem Hintergedanken, die Abfahrt unseres Busses nicht zu verpassen. Denn der brachte uns nach Schweich zum Leinenhof. Wir waren beim Wirt bereits angemeldet, inclusive Bestellung. Wir geben die Bestellung immer schon von Unterwegs auf.

Recht zufrieden über den erlebten Tag trafen wir gegen 20 Uhr wieder in Hermeskeil ein.